



Martina Molnar hat ihre ersten Schritte in der Arbeitspsychologie 1989 mit einer Diplomarbeit an der Universität Wien im Fach Psychologie zu **Arbeitsbedingungen im Krankenhausbereich** gemacht. Von 1989 bis 1991 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lektorin an der **Technischen Universität Wien** beschäftigt. 1992 gründete sie die **humanware GmbH (www.humanware.at)** und ist seither freiberuflich als zertifizierte Arbeits-, Organisations- und Gesundheitspsychologin sowie auf dem Gebiet der **Ergonomie** mit Projekt- und Beratungserfahrung in Unternehmen quer durch alle Branchen tätig. Seit 1995 befasst sie sich vorrangig mit **arbeitsbedingter psychischer Belastung** und hat auch mehrfach die für Prävention zuständigen Institutionen in Österreich – die **Arbeitsinspektion** und die **Allgemeine Unfallversicherungsanstalt** – dazu beraten. Sie leitete u.a. die Verfahrensentwicklung des Screening-Verfahrens von **IMPULS-Test** (2002) bis **IMPULS-Test|2** (2012) und des moderierten Gruppenverfahrens **ABS Gruppe** (2012).

Neben ihrer 25jährigen Praxis-Erfahrung als Inhaberin ihres Beratungsunternehmens war sie stets auch der Arbeitswissenschaft und speziell der Ergonomie sowie der **Arbeits- und Organisationspsychologie** und ihrer Vermittlung verbunden.

Bis Mai 2017 war sie Vorstandmitglied des **Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen und Psychologen** und Leiterin der **Fachsektion Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie**. Sie ist langjähriges Mitglied des Netzwerks des Österreichischen **Focal Point** der EU-Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Mitglied des Deutschen Fachverbandes **Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit (PASIG)**.

Faxbestellung unter: ++49(0)8744-967755

- Bestellung per Mail: verlag@asanger.de
- Bestellung per Telefon: ++49(0)8744-7262

Versandkosten Inland 1.95 € (ab 30 € im Inland frei Haus).
Versandkosten Ausland siehe www.asanger.de

_____ Name, Vorname
_____ Straße/Postfach
_____ Land/ PLZ, Ort
_____ Telefon/Fax/E-Mail
_____ Datum, Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) durch eine schriftliche Mitteilung beim Verlag widerrufen. (Stand Januar 2018)

Ich bestelle Stück
zum Preis von 29.50 €/Stk.

Martina Molnar

„Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – aus der Praxis für die Praxis“



Asanger Verlag GmbH
Dr. Gerd Wenninger
Bölldorf 3
84178 Kröning



Martina Molnar

**Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung –
aus der Praxis für die Praxis**

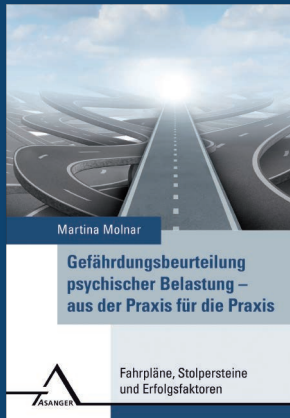
Fahrpläne, Stolpersteine
und Erfolgsfaktoren



Martina Molnar

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – aus der Praxis für die Praxis

Fahrpläne, Stolpersteine und Erfolgsfaktoren. 80 Praxisbeispiele, 24 Abbildungen, 20 Tabellen und Checklisten
2018, 232 S., 29,50 €
ISBN 978-3-89334-608-0



Inhalt

1. Arbeit, Psyche und Gesundheit: Eine Standortbestimmung

- Nationale Regelungen • Psychische Belastung in der fachpsychologischen Diskussion • Von der Pflicht zum unternehmerischen Mehrwert

2. Worum es bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung geht

- Psychische Belastung • Psychische Fehlbeanspruchung • Gesundheitsrisiken • Die Organisationsstruktur bestimmt das Vorgehen

3. Beteiligte bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

- Gremien der Projektorganisation • Wie und Wann der Beteiligung • Kenntnisse und Rollen der Beteiligten

4. Information und Kommunikation bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

- Widerstand als Folge von Informationsfehlern • Wer muss was wissen? • Wie kann informiert werden? • Die laufende Informationsarbeit festlegen

5. Der Erhebungs- und Auswertungsplan einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

- Gefährdungslandkarte erzeugen • Erhebungs- und Auswertungsgruppen bestimmen

6. Erhebungsmethoden zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

- Wie ein seriöses Ergebnis erzeugt wird • Welcher Verfahrenstyp für welches Unternehmen?

7. Fahrpläne für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

- Leitfaden für kleine, mittelgroße bis große, komplexe Unternehmen • Variationen des Prozessdesigns

8. Konkretisierung und Dokumentation von Maßnahmen

- Die Angst vor Maßnahmen – und wie sie sich nehmen lässt • Systematische Entwicklung und Dokumentation von Gefährdungen und Maßnahmen

9. Wie sich die Wirksamkeitskontrolle der Maßnahmen organisieren lässt

- Die Maßnahmenumsetzung laufend im Auge behalten • Wirksamkeit systematisch prüfen • Erfolgsfaktoren: Evaluationsstudie über 11 Projekte

10. Externe Dienstleistungen und Verfahren

- Anforderungen an externe Dienstleistungen • Qualität des Beratungsprozesses und Verfahrens sichern

11. Weitere Empfehlungen und Erfolgsfaktoren

- Gefährdungsbeurteilung als Managementinstrument • Psychologische Gestaltung des Prozesses • Psychologische Nebenwirkungen von Information • Gruppenmethoden und Workshops • Gruppenzusammensetzung

12. Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung: Potential für die Zukunft

*Als Geschäftsführer und Betriebsrat eines internationalen Industrieunternehmens ist es uns wichtig, eine sinnvolle Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung mit nachhaltigem Nutzen umzusetzen. Wir haben uns auf die Zusammenarbeit mit der humanware GmbH und Frau Molnar geeinigt, weil uns eine seriöse und fachkundige Vorgangsweise unter Berücksichtigung aller Interessen sehr wichtig ist. **Dietmar Müller (Geschäftsführer) und Wolfgang Bohnewald (Betriebsratsvorsitzender) NKT Group GmbH, Köln***

*Als Gesamtverantwortlicher für die Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastung in der größten Bank Österreichs stand mir mit Frau Molnar eine Beraterin zur Seite, die uns durch ihre Erfahrung mit Konzernen bestens unterstützen konnte. Wir konnten mit den Ergebnissen geschäftlich relevante Maßnahmen für unser Unternehmen entwickeln. **Mag. Andreas Steurer, HR-Bereichsleiter Bank Austria, Wien***

*Unser hoher Qualitätsanspruch als weltweit führendes Biotechnologie-Unternehmen war der Grund dafür, dass wir uns bei der Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastung von Frau Molnar von der humanware GmbH unterstützen ließen. Auch das Screening-Verfahren IMPULS-Test|2 ist richtig für uns, weil wir Wert auf fundierte Diagnosen legen. Für unsere 4000 Beschäftigten konnten wir wertvolle Verbesserungen der Arbeitsbedingungen erreichen. **Silvia Glaser, MD, MSc, Head of Occupational Health Services & Health Promotion Austria Shire, Wien***

*Wir haben als Sozialunternehmen mit schwierigen Aufgabenstellungen zu tun. Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung ist daher eine Chance, die Arbeitssituationen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern. Es ist uns in der Kooperation mit der humanware GmbH und Frau Molnar sehr gut gelungen, Verbesserungspotentiale zu finden, die einen Mehrwert für alle Beteiligten erzeugen. **Rüdiger Albert (Betriebsleitung) und Wolfram Lange (Betriebsrat) Internationaler Bund Baden, Karlsruhe***